

## **Ausstellung vom 19. Januar – 24. Februar 2013**

### **Eröffnung: Freitag, 18. Januar, ab 19 Uhr**

### **Alexandra Meyer: „beiSpiel“**

Parallelausstellung: Tatjana Erpen: the wildlife we relate to

Alexandra Meyer bevorzugt es, mit Alltagsgegenständen zu arbeiten und setzt diese in einen ungewohnten Zusammenhang. Dabei spielt der menschliche Körper, ob physisch anwesend oder nicht, immer eine wichtige Rolle. In der jetzigen Ausstellung „beiSpiel“ im Forum Vebikus, Schaffhausen, befasst sich die Künstlerin mit Materialien und Thematiken, die normalerweise in den eigenen vier Wänden ein Thema sind. Vorzufinden sind hängende Leintücher, eine bügelnde Hausfrau und Objekte aus Brot, welche fast schon eine surrealistische Welt eröffnen. Eine verspielte Absurdität drängt sich beim Betrachten der Werke früher oder später auf. Mit Witz, aber auch mit ernstgemeinter Symbolik werden existenzielle Themen und Referenzen aufgegriffen. Oder anders gesagt: Die Werke von Alexandra Meyer lassen den Betrachter im ersten Moment schmunzeln und danach über seine eigene Existenz weiter schmunzeln.

Der Titel „beiSpiel“ fasst die ausgestellten Werke als eine neutrale Möglichkeit auf, eine Sache zu betrachten. Jedoch verweist das Wort auch darauf, dass eine Thematik oder Konvention unscheinbar und parallel abläuft und setzt dahinter ein Fragezeichen.

Alexandra Meyer (\*1984 Winterthur) lebt und arbeitet in Basel und Schaffhausen. Zurzeit studiert sie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel. Ihre Arbeiten wurden an der ERNTE 11 (Museum Allerheiligen, Schaffhausen), in Zürich und in regelmässigen Abständen in verschiedensten Ausstellungen in Basel und Umgebung gezeigt. Genauere Angaben und reichliches Bildmaterial unter [www.alexandrameyer.ch](http://www.alexandrameyer.ch).